

# Chronik des Rangierbahnhofs Seelze

- 1905 Die Königlich Preußische Staatseisenbahn erwirbt für 360.000 Mark 120 Morgen (= 30 ha) Land zum Bau eines Rangierbahnhofs zwischen Seelze und Letter. In den folgenden Jahren werden hier zahlreiche Zweckgebäude errichtet und 90 km Gleise sowie 400 Weicheneinheiten verbaut.
- 1909 Der Rangierbahnhof mit angeschlossenem Bahnbetriebswerk wird am 1. April 1909 eröffnet. Viele Eisenbahnbedienstete ziehen nach Seelze und Letter.  
*(Mehr dazu auf der Tafel „Bautätigkeit und Bevölkerungsentwicklung in Letter und Seelze nach Eröffnung des Rangierbahnhofs“)*
- 1914-18 Während des 1. Weltkrieges werden auf dem Rangierbahnhof auch Frauen und Kriegsgefangene eingesetzt.
- 1920 Die preußische Staatseisenbahn geht mit den Staatsbahnen der übrigen deutschen Länder in das Eigentum des Deutschen Reiches über (ab 1924 „Deutsche Reichsbahn“).
- 1920 Aus der früheren preußischen Provinz Westpreußen, die nach dem 1. Weltkrieg zu Polen gehört, werden Eisenbahnerfamilien nach Seelze umgesiedelt. Sie finden erste Unterkunft im „Sammelbahnhof“ Lohnde, einem ehemaligen Heeresdepot. Dort entsteht ein provisorisches Eisenbahner-Wohnviertel mit 52 Wohnungen.
- 1923 Nach technischer Verbesserung der Bremseinrichtungen und Achslagerungen entfallen Personalstellen für Bremser und Öler.
- 1932-40 Die Leistungsfähigkeit des Rangierbahnhofs Seelze wird durch Gleiserweiterungen und die Modernisierung von Stellwerken erhöht.
- 1939-45 Im 2. Weltkrieg werden u.a. reaktivierte Ruheständler, ausländische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene auf dem Rangierbahnhof eingesetzt. Bombenabwürfe beschädigen die Bahnanlagen und töten zahlreiche Menschen auf dem Bahnhofsgelände und in den Unterkünften. Am Kriegsende ist der Rangierbahnhof Seelze nur noch zu 10 % betriebsfähig. *(Mehr dazu auf der Tafel „Der Rangierbahnhof Seelze im 2. Weltkrieg“)*
- April 1945 Alliierte Truppen besetzen den Rangierbahnhof Seelze, dessen Anlagen nach und nach wieder aufgebaut und in den folgenden Jahren insbesondere für den Nachschub der amerikanischen Streitkräfte von Bremen in die amerikanische Besatzungszone genutzt werden.
- 1949 Die „Deutsche Bundesbahn“ wird gegründet. Der Rangierbahnhof Seelze gehört zur Bundesbahndirektion Hannover.
- 1960 Die ersten ausländischen Arbeiter („Gastarbeiter“) werden eingestellt. Auf dem Rangierbahnhof Seelze sind in den nächsten Jahren Italiener, Griechen, Spanier und Türken beschäftigt.  
*(Mehr dazu auf der Tafel „Ausländer auf dem Rangierbahnhof Seelze“)*



# Chronik des Rangierbahnhofs Seelze

- 1961/62 Beginn der Elektrifizierung und Umbau des gesamten Seelzer Ost-West-Systems.
- 1964 Im Wagenausgang erreicht Seelze mit 7116 Wagen täglich seine absolute Spitzenzahl. Die bisherige offizielle Bezeichnung „Verschiebebahnhof“ wird umgewandelt in „Rangierbahnhof“ (Rbf).
- 1967 Im Rangierbahnhof Seelze wird ein Betriebsversuch begonnen, eine Ablaufwerkanlage durch Prozessrechner zu steuern (offizieller Versuchsstart der „Kybernetischen Insel Hannover“).
- 1971 Im West-Ost-System des Rbf Seelze wird die erste durch einen Prozessrechner gesteuerte Ablaufstellwerksanlage (Weichen, Talbremsen, Richtungsgleisbremsen und Förderanlagen werden automatisch gesteuert) für die integrierte Transportsteuerung im Bereich der „Kybernetischen Insel Hannover“ in Betrieb genommen. Der Ausbau der neuen Technik in den folgenden Jahren beschleunigt die Betriebsabläufe, erhöht die Sicherheit und führt zu einer Verringerung der Arbeitsplätze.
- 1979 Die Verwaltung des Rangierbahnhofs wird in das bis dahin als „Übernachtung“ genutzte Gebäude Lange-Feld-Straße 121 verlegt.
- 1983 Das neue zentrale Stellwerk „Swf“ (Seelze Westteil Fahrdienstleiter) wird in Betrieb genommen.
- 1989 Nach Öffnung der innerdeutschen Grenze liegt Seelze zentral im Nord-Süd und West-Ost Verkehr.
- 1991 Beginn der computergestützten Personaldatenverarbeitung im Bahnhofsbüro Seelze Rbf.
- 1994 Im Zusammenhang mit der Privatisierung und Umwandlung der Deutschen Bundesbahn in „Deutsche Bahn AG“ wird der Stellwerksdienst dem Bereich „Netz“ und der Rangierdienst dem Geschäftsbereich „Ladungsverkehr“ zugeordnet.
- 2003 Die Rangierdienstführungen von Seelze und Braunschweig werden zu einem Cargozentrum in Hannover vereint. In Seelze verbleiben der Materialdienst und einige Kräfte für die Personalführung.
- 2004/06 Der Ostberg und der Westberg bekommen eine moderne Ablauftechnik, die vom Stellwerk „Soa“ (Seelze Ostteil Ablaufberg) aus gesteuert wird.
- 2009 Während in früheren Jahrzehnten in den Dienststellen und Betrieben des Rangierbahnhofs Seelze weit mehr als 1000 Eisenbahnbedienstete beschäftigt waren, sind es heute etwa 800.

